

Nutzungsbedingungen für das Onlineportal Meine Allianz (gültig ab 11.01.2022)

1. Gegenstand und Geltungsbereich der Nutzungsbedingungen; Nutzungsberechtigte Personen; Kontaktdaten der Allianz

1.1 Willkommen beim Onlineportal Meine Allianz („**Meine Allianz**“), abrufbar unter <https://allianz.de/meine-allianz> („**Plattform**“) der Allianz Deutschland AG, Königinstr. 28, 80802 München („**Allianz**“).

1.2 Die Allianz bietet auf der Plattform registrierten natürlichen Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, ggf. deren gesetzlichen Vertretern bzw. Bevollmächtigten („**Privatnutzer**“) und juristischen Personen sowie Personengesellschaften („**Firmennutzer**“, Privatnutzer und Firmennutzer insgesamt „**Nutzer**“) die Möglichkeit, die Plattform und die darauf abrufbaren Dienste auf Grundlage und gemäß den Vorgaben dieser Nutzungsbedingungen („**diese Bedingungen**“) für private oder kommerzielle Zwecke, d. h. zu Zwecken der gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit des Nutzers, zu nutzen. Der Nutzer erklärt sich durch das Anklicken des entsprechenden Feldes bei seiner Registrierung (vgl. Ziffer 3) mit der ausschließlichen und verbindlichen Geltung dieser Bedingungen einverstanden.

1.3 Kontaktdaten der Allianz:

Tel.: 0 800.4 52 01 04

E-Mail Privatnutzer: online-service@allianz.de

E-Mail Firmennutzer: support-firmenportal@allianz.de

2. Abrufbare Dienste; Unentgeltlichkeit

2.1 Auf der Plattform sind insbesondere folgende Dienste abrufbar:

- (a) Profilverwaltung;
- (b) Digitale Kommunikation;
- (c) Informationen zu ausgewählten Verträgen sowie
- (d) verschiedene digitale Services.

Nähere Informationen zu den in Meine Allianz einsehbaren Verträgen und verfügbaren Diensten und Services sind in den Erläuterungen auf der Internetseite <https://allianz.de/service/meine-allianz> („**FAQ**“) abrufbar.

2.2 Die Nutzung der Plattform und der Dienste ist unentgeltlich; etwaige anfallende Kosten für die (mobile) Internetnutzung richten sich nach den Tarifen des jeweiligen Telekommunikationsanbieters.

3. Registrierung; Nutzerkonto; Zulassung; Nutzungsvereinbarung

3.1 Die Nutzung der Plattform setzt eine einmalige Registrierung des Nutzers und eine Zulassung (vgl. Ziffer 3.7) des Nutzers voraus. Ein Anspruch auf Zulassung besteht nicht; die Allianz ist berechtigt, die Zulassung ohne Angabe von Gründen zu verweigern.

3.2 Inhaber eines Nutzerzugangs zur Plattform („**Nutzerkonto**“) kann ausschließlich ein einzelner Nutzer sein. Der

Zugang zur Plattform und den Diensten über ein fremdes Nutzerkonto ist nicht gestattet. Das Nutzerkonto ist nicht übertragbar.

3.3 Sämtliche im Rahmen der Registrierung erfragten Daten und sonstigen Angaben sind vollständig und korrekt anzugeben. Die Allianz wird diese ggf. auf Vollständigkeit und Plausibilität überprüfen und kann zur Verifizierung der Identität und Berechtigung des Nutzers weitere Schritte vorsehen (z. B. die Eingabe von Sicherheits-Codes).

3.4 Die Registrierung eines Privatnutzers hat unter Angabe des Namens des Nutzers, seiner privaten E-Mail-Adresse und seiner Mobilfunknummer zu erfolgen.

3.5 Die Registrierung eines Firmennutzers hat durch eine vertretungsberechtigte natürliche Person unter Angabe des Namens des Firmennutzers, der Firmen-E-Mail-Adresse und der Mobilfunknummer der vertretungsberechtigten natürlichen Person zu erfolgen.

3.6 Der Nutzer hat seinen Benutzernamen und sein persönliches Passwort zu wählen. Im Nachhinein erhält er seine Zugangsnummer von der Allianz. Zugangsnummer, Benutzername und Passwort bilden zusammen die „**Login Daten**“. Die Allianz behält sich vor, dem Nutzer darüber hinaus alternative Wege zur Registrierung zur Verfügung zu stellen.

3.7 Sobald die Allianz die erfragten Daten und sonstigen Angaben überprüft hat und aus ihrer Sicht keine Bedenken gegen eine Zulassung bestehen, schaltet sie den Zugang zur Plattform frei und benachrichtigt den Nutzer hierüber per E-Mail. Diese E-Mail gilt als Annahme des Antrags des Nutzers auf Zulassung auf die Plattform („**Zulassung**“); es kommt zwischen der Allianz und dem Nutzer auf Grundlage dieser Bedingungen zum Abschluss eines Vertrages über die Nutzung der Plattform und der Dienste („**Nutzungsvereinbarung**“).

3.8 Ab Abschluss der Nutzungsvereinbarung und der Identifizierung ist der Nutzer zur vollumfänglichen Nutzung der Plattform und der Dienste gemäß den Vorgaben dieser Bedingungen berechtigt.

4. Änderungsvorbehalt

Im Hinblick auf den technologischen Fortschritt, die Optimierung und Weiterentwicklung der Plattform und der Dienste behält sich die Allianz vor, diese Bedingungen zu ändern, soweit dies dem Nutzer zumutbar ist. Die Allianz wird den Nutzer vorab über solche Änderungen in Textform informieren. Sofern der Nutzer einer solchen Änderung nicht innerhalb von zwei (2) Monaten nach der Information in Textform (z. B. per E-Mail an die in Ziffer 1.3 bezeichnete E-Mail-Adresse) widerspricht, gilt diese als vom Nutzer akzeptiert; die Allianz wird den Nutzer in der Information auf diesen Umstand hinweisen. Im Falle des Widerspruchs wird die Nutzungsvereinbarung (vgl. Ziffer

3.7) zu den bestehenden Bedingungen fortgesetzt. Der Allianz bleibt jedoch unbenommen, die Nutzungsvereinbarung zu kündigen, wobei ein die Allianz zur außerordentlichen Kündigung berechtigender wichtiger Grund insbesondere dann anzunehmen ist, wenn eine Fortsetzung der Nutzungsvereinbarung zu den bestehenden Bedingungen technisch nicht möglich ist.

Diese Ziffer 4 gilt nicht für Änderungen der vertraglichen Hauptleistungspflichten und nicht für wesentliche Vertragsänderungen.

5. Wechsel des Vertragspartners

5. Die Allianz ist berechtigt, die Nutzungsvereinbarung und alle ihre Rechte und Pflichten aus der Nutzungsvereinbarung auf (1.) die Allianz Kunde und Markt GmbH, Königinstraße 28, 80802 München, oder (2.) eine andere Gesellschaft des Allianz Konzerns, d.h. die Allianz SE, Königinstraße 28, 80802 München, sowie alle mit der Allianz SE gem. §§ 15. ff AktG verbundenen Unternehmen (die vorbezeichneten Unternehmen gemeinsam „**Allianz Konzernunternehmen**“) zu übertragen. Die Allianz Kunde und Markt GmbH oder das andere Allianz Konzernunternehmen tritt in diesem Fall als Vertragspartner anstelle der Allianz Deutschland AG in die Nutzungsvereinbarung ein. Die Allianz wird den Nutzer über einen Vertragspartnerwechsel mindestens zwei Monate vor dem Wirksamwerden des Wechsels informieren. Für den Fall, dass die Allianz von ihrem vorbeschriebenen Recht Gebrauch macht, steht dem Nutzer das Recht zu, die Nutzungsvereinbarung mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

6. Login; Sicherheitsmerkmale; 2FA; Meine Allianz App

6.1 Der Nutzer muss sich für jede Nutzung der Plattform mit seinen Login Daten anmelden („**Login**“). Die Allianz behält sich vor, dem Nutzer darüber hinaus alternative Wege zum Login zur Verfügung zu stellen.

6.2 Die Allianz fordert den Nutzer auf, ausgewählte Aktionen durch die Eingabe eines Sicherheitsmerkmals, wie beispielsweise einer Transaktionsnummer (TAN), eines Sicherheits-Codes oder Ähnlichem („**Sicherheitsmerkmale**“), zu genehmigen.

6.3 Die Allianz empfiehlt, sofern verfügbar, zur Absicherung des Login-Vorgangs die Aktivierung einer Zwei-Faktor-Authentifizierung („**2FA**“), da dieses Verfahren ein zusätzliches Sicherheitsniveau bietet. Nutzer, die die 2FA aktiviert haben, müssen zusätzlich zu den Login-Daten ein weiteres Sicherheitsmerkmal (z. B. TAN) verwenden, um Zugang zur Plattform zu erhalten. Um bestimmte Funktionen nutzen zu können (z. B. Anzeige von Inhalten mit Gesundheitsdaten), kann es notwendig sein, 2FA zu aktivieren.

6.4 Meine Allianz App

Die Allianz stellt Privatnutzern für den optimierten Zugang zur Plattform über mobile Endgeräte die Applikation „Meine Allianz App“ („**App**“) zur Verfügung. Weitere Informationen zur App (z. B. zu technischen Voraussetzungen) sind in den FAQ auf der Internetseite <https://allianz.de/service/meine-allianz> und im jeweiligen App Store abrufbar. Download, Installation und Nutzung der App sind aus-

schließlich auf Grundlage und nach Maßgabe dieser Nutzungsbedingungen gestattet. Mit Start des Downloads der App im App Store akzeptiert der Nutzer die ausschließliche und verbindliche Geltung dieser Nutzungsbedingungen; es kommt zwischen dem Nutzer und der Allianz zu einem Nutzungsverhältnis über die App auf Grundlage dieser Nutzungsbedingungen.

Wenn der Nutzer bereitgestellte Sicherheitsupdates, verbesserte Funktionalitäten oder Updates zur Fehlerbeseitigung nicht installiert, kann es zu Beeinträchtigungen der Funktionstauglichkeit der App kommen.

Die App verwendet Open Source-Komponenten, die eigenen Open Source-Bedingungen unterliegen. Die betreffenden Open Source-Komponenten und -Bedingungen sind in der App abrufbar. Die App verwendet überdies Dritt-Dienste, die eigenen Dritt-Bedingungen unterliegen. Die betreffenden Dritt-Dienste und -Bedingungen sind in der App abrufbar. Die Nutzer haben die vorgenannten Open Source- und Dritt-Bedingungen zur Kenntnis zu nehmen und akzeptieren diese. Im Falle von Widersprüchen haben die Open Source- und Dritt-Bedingungen Vorrang zu den Regelungen dieser Bedingungen. Die App steht Firmennutzern derzeit nicht zur Verfügung. Sollte die App zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar sein, wird die Allianz dies in den FAQ klarstellen. Sollte die App für Firmennutzer verfügbar sein, gilt Ziffer 6.4 [...] entsprechend.

7. Sorgfaltspflichten und Verantwortlichkeit des Nutzers

7.1 Der Nutzer ist verpflichtet, seine im Rahmen der Registrierung angegebenen Daten (einschließlich Kontaktdaten) und sonstigen Angaben aktuell zu halten. Ändern sich diese, hat der Nutzer diese unverzüglich zu aktualisieren.

7.2 Die Allianz ergreift angemessene Maßnahmen zum Schutz der Nutzer. Dennoch haben auch die Nutzer Vorkehrungen zu treffen, um sicherzustellen, dass der Prozess, durch den sie auf die Plattform zugreifen, sie nicht dem Risiko von Viren, Schadsoftware oder sonstigen Beeinträchtigungen ihrer Computersysteme und Geräte aussetzt. Für den Zugriff auf die Plattform muss der Nutzer insbesondere (a) ausschließlich private/vertrauenswürdige Endgeräte verwenden, (b) Betriebssystem und Browser des Endgerätes auf dem neusten Stand halten und (c) Vorkehrungen zum Schutz vor Schadsoftware treffen.

7.3 Der Nutzer hat seine Login Daten und seine Sicherheitsmerkmale (zusammen „**Authentifizierungselemente**“) geheim zu halten und vor dem Zugriff Dritter zu sichern. Insbesondere ist Folgendes zum Schutz der Authentifizierungselemente zu beachten:

a) Authentifizierungselemente dürfen nicht ungesichert elektronisch gespeichert werden (zum Beispiel in dem zum TAN-Verfahren genutzten Endgerät).

b) Bei Eingabe eines Authentifizierungselements ist sicherzustellen, dass andere Personen dieses nicht ausspähen können.

c) Authentifizierungselemente dürfen nicht auf dritten Internetseiten (z. B. Online-Händler) eingegeben werden.

d) Authentifizierungselemente dürfen nicht außerhalb der Plattform weitergegeben werden, also beispielsweise nicht per E-Mail oder SMS.

e) Einzelne Authentifizierungselemente dürfen nicht zusammen verwahrt werden.

7.4 Wenn der Nutzer ein mobiles Endgerät verwendet, um auf die Plattform zuzugreifen oder ein Sicherheitsmerkmal zu generieren (z. B. mTAN), hat er zusätzlich zu den in Ziffer 7.3 bezeichneten Pflichten insbesondere

a) durch geeignete Sicherheitsmaßnahmen sicherzustellen, dass das Risiko eines unbefugten Zugriffs durch einen Dritten minimiert wird (z. B. durch das Einrichten einer Display-Sperre und die Nutzung von Fingerabdruck, Gesichtserkennung oder möglichst komplexer Passwörter, Entsperrmuster und PINs zum Entsperren mit Gerätesicherheit);

b) das Betriebssystem auf seinem mobilen Endgerät auf dem neusten Stand zu halten;

c) es bei Verwendung des mTAN-Verfahrens zu unterlassen, das mobile Endgerät, auf dem er die mTAN generiert hat, gleichzeitig auch für den Zugriff auf die Plattform zu nutzen.

Der Nutzer ist für sämtliche Handlungen verantwortlich, die mithilfe seiner Authentifizierungselemente und/oder seines Nutzerkontos auf der Plattform vorgenommen werden, selbst wenn die betreffenden Handlungen nicht von ihm genehmigt oder beabsichtigt waren. Der Nutzer haftet allein für Schäden, die durch die Benutzung der Authentifizierungselemente und/oder seines Nutzerkontos durch ihn selbst oder Dritte entstehen, es sei denn, er hat die schadenverursachende Handlung nicht zu vertreten.

8. Informations- und Anzeigepflichten; Sperranzeige

8.1 Sofern der Nutzer den Verdacht hat, dass ein Dritter eines seiner Authentifizierungselemente kennt und/oder sein Nutzerkonto unberechtigt nutzt, ist er verpflichtet, seine Login Daten unverzüglich zu ändern und die Allianz unverzüglich (z. B. per E-Mail an die in Ziffer 1.3 genannten E-Mail-Adressen) über den Verdacht zu informieren („**Sperranzeige**“).

8.2 Der Nutzer hat jeden Diebstahl oder Missbrauch seiner Authentifizierungselemente und/oder die unberechtigte Nutzung seines Nutzerkontos unverzüglich bei der Polizei zur Anzeige zu bringen.

9. Nutzungssperre; Löschung des Nutzerkontos

9.1 Die Allianz ist berechtigt und auf Veranlassung des Nutzers, insbesondere im Fall der Sperranzeige nach Ziffer 8.1, verpflichtet, das Nutzerkonto bzw. die Authentifizierungselemente des Nutzers zu sperren („**Nutzungssperre**“) bzw. zu löschen. Die Allianz ist zu einer solchen Nutzungssperre bzw. zur Löschung des Nutzerkontos darüber hinaus berechtigt, wenn (a) die Nutzungsvereinbarung von ihr aus wichtigem Grund gekündigt werden kann, (b) sachliche Gründe im Zusammenhang mit der Sicherheit der Authentifizierungselemente, dem sicheren Betrieb der Plattform selbst oder des einzelnen Nutzerkontos dies rechtfertigen, (c) der betreffende Nutzer bei der Registrierung falsche Angaben gemacht bzw. seine Angaben bei einer Änderung nicht gemäß Ziffer 7.1 aktualisiert hat, (d) sein Nutzerkonto übertragen oder anderen Personen Zugang zu diesem verschafft hat, (e) er bei der Nutzung

der Plattform gegen geltende Gesetze, Verordnungen, behördliche Vorschriften, Richtlinien und Bekanntmachungen, die guten Sitten oder die Bestimmungen dieser Bedingungen verstößt oder Rechte Dritter verletzt. Ein Nutzer mit einem gesperrten oder gelöschten Nutzerkonto darf die Plattform nicht über ein anderes bestehendes oder neues Nutzerkonto nutzen (vgl. auch Ziffer 3.2).

9.2 Die Allianz wird den Nutzer unter Angabe der hierfür maßgeblichen Gründe möglichst vor, spätestens jedoch nach der Nutzungssperre bzw. der Löschung des Nutzerkontos unterrichten.

9.3 Die Allianz wird eine Nutzungssperre aufheben oder die Authentifizierungselemente austauschen, wenn die Gründe für die Nutzungssperre nicht mehr gegeben sind. Hierüber unterrichtet sie den Nutzer.

10. Verantwortlichkeit für Nutzerinhalte; Anforderungen an Nutzerinhalte; Meldemöglichkeit; Zusicherung

10.1 Der Nutzer ist berechtigt, bestimmte Inhalte (zum Beispiel: Bilder, Dokumente) auf der Plattform hochzuladen („**Nutzerinhalte**“). Nutzerinhalte sind ausschließlich solche des betreffenden Nutzers und stellen weder die Meinung noch eine Willenserklärung der Allianz dar.

10.2 Das Einstellen von Nutzerinhalten, die gegen geltende Gesetze, Verordnungen, behördliche Vorschriften, Richtlinien und Bekanntmachungen oder die guten Sitten verstoßen, Rechte Dritter verletzen oder bei denen es sich sonst um verbotene Inhalte im Sinne der nachfolgenden Auflistung handelt, ist den Nutzern untersagt. „**Verbotene Inhalte**“ sind Nutzerinhalte, die (a) geistige Eigentumsrechte oder sonstige Rechte Dritter (Urheber-/Leistungsschutzrechte, Werktitel, Designs, Patente, Marken, Unternehmenskennzeichen etc.) verletzen, (b) gegen Datenschutz- oder Persönlichkeitsrechte verstoßen, (c) schädliche Codes (Viren, Trojaner, Würmer etc.) oder andere Programme enthalten, die Systeme, Programme, Daten etc. beschädigen oder beeinträchtigen können, (d) diffamierend bzw. verunglimpfend sind, (e) irreführend bzw. täuschend sind oder (f) in sonstiger Weise inakzeptabel sind. Die Allianz behält sich vor, verbotene Inhalte jederzeit ohne Angabe von Gründen zu löschen, soweit sie von diesen Kenntnis erlangt.

10.3 Der Nutzer sichert zu, dass er (a) die Plattform und die Dienste ausschließlich nach Maßgabe und im Rahmen dieser Bedingungen nutzen wird, (b) über sämtliche geistigen Eigentumsrechte und ggf. sonstige Rechte, Zustimmungen und/oder Erlaubnisse an seinen Nutzerinhalten verfügt, die nach Maßgabe dieser Bedingungen und/oder für die ordnungsgemäße Nutzung der Plattform und der Dienste erforderlich sind, (c) nicht in die Integrität, Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit der Plattform und/oder der Dienste (oder jeweils Teilen davon) eingreifen oder diese beeinträchtigen wird und (d) es sich bei seinen Nutzerinhalten nicht um verbotene Inhalte gemäß Ziffer 10.2 handelt.

10.4 Der Nutzer hat für die sichere Aufbewahrung der Originale der Nutzerinhalte Sorge zu tragen und ggf. eigene Kopien vorzuhalten. Die Allianz ist nicht verpflichtet, Nutzerinhalte über etwaige gesetzliche Aufbewahrungspflichten hinausgehend aufzubewahren.

11. Nutzungsrechte

11.1 Der Nutzer behält sämtliche Rechte an seinen Nutzerinhalten. Unbeschadet dessen ist es z. B. für die Durchführung des Versicherungsvertragsverhältnisses wie z. B. der Schadenregulierung erforderlich, dass der Nutzer der Allianz und den Allianz Konzernunternehmen, mit denen der Nutzer den betreffenden Versicherungsvertrag geschlossen hat, die nachfolgenden eingeschränkten Nutzungsrechte einräumt.

11.2 Mit ihrem Einstellen auf der Plattform räumt der Nutzer der Allianz und den Allianz Konzernunternehmen, mit denen der Nutzer den betreffenden Versicherungsvertrag geschlossen hat, an seinen Nutzerinhalten das einfache, unentgeltliche, sublizensierbare Recht ein, diese räumlich unbeschränkt ausschließlich im Rahmen und zu den Zwecken der Durchführung des Versicherungsvertragsverhältnisses zu nutzen.

11.3 Die Allianz ist Inhaberin bzw. Lizenznehmerin des gesamten geistigen Eigentums an der Plattform, der App und den Diensten, einschließlich etwaiger Inhalte, die die Allianz im Zusammenhang mit der Plattform bereitstellt („**Allianz Inhalte**“), der der Plattform und der App zugrunde liegenden Software, den Systemen, der Texte, Grafiken, Icons sowie des Audio- und Videomaterials.

11.4 Dem Nutzer ist es nur gestattet, die Plattform, die App und die Dienste, einschließlich der Allianz Inhalte, (oder jeweils Teile davon) auf der Plattform oder in der App selbst und entsprechend den dortigen Funktionalitäten im Rahmen und gemäß den Vorgaben dieser Bedingungen zu nutzen. Insoweit räumt die Allianz ein jederzeit widerrufliches, auf die Dauer des Nutzungsverhältnisses beschränktes, einfaches und nicht-übertragbares Nutzungsrecht ein. Vorbehaltlich einer Erlaubnis durch unabdingbare gesetzliche Bestimmungen oder diese Bedingungen, ist es dem Nutzer ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Allianz insbesondere nicht gestattet, (a) den Programm- oder Quellcode der Plattform, der App oder der Dienste (oder jeweils Teile davon) zu bearbeiten, umzugestalten, zu adaptieren, zu übersetzen, zu vervielfältigen, anzugleichen, zu veröffentlichen, zu dekompileieren, zu zerlegen oder zurückzuentwickeln (sog. Reverse Engineering) oder den Quellcode auf andere Weise festzustellen sowie abgeleitete Werke hiervon zu erstellen, (b) Allianz Inhalte über den bestimmungsgemäßen Gebrauch auf der Plattform oder App hinaus zu speichern (z. B. auf Datenträgern und Abspielgeräten), zu vervielfältigen und an Dritte weiterzugeben oder solche Handlungen zu unterstützen, (c) technische Beschränkungen zu umgehen, (d) Allianz Inhalte systematisch zu Zwecken der Wiederverwendung zu extrahieren (z. B. durch Data Mining, Robots und/oder ähnliche Datensammel- und Extraktionsprogramme), (e) die Plattform, die App oder die Dienste in einer Weise zu nutzen, die mit dem Geschäftsmodell der Plattform im Wettbewerb steht, oder (f) Urhebervermerke, Logos und sonstige Kennzeichen oder Schutzvermerke zu entfernen, zu ändern oder unkenntlich zu machen. Die Bestimmungen der §§ 69d, 69e UrhG bleiben unberührt.

12. Digitale Kommunikation; E-Mail statt Brief

12.1 Die Allianz stellt dem Nutzer auf der Plattform unter anderem ein elektronisches Postfach zur Verfügung („**Postfach**“). Das Postfach dient der digitalen Kommunikation im Zusammenhang mit Vertragsverhältnissen des Nutzers mit Allianz Konzernunternehmen. Die Allianz benachrichtigt den Nutzer per E-Mail, wenn ein neues Dokument in sein Postfach eingestellt wurde. Ein Anspruch des Nutzers auf die elektronische Bereitstellung bestimmter Dokumente bzw. der elektronischen Zustellung aller Dokumente zu einem bestimmten Vertrag/Produkt besteht nur, wenn dies im Versicherungsvertrag ausdrücklich vorgesehen ist.

12.2 Falls der Privatanutzer am Programm „**E-Mail statt Brief**“ teilnimmt, gilt Folgendes: Der Nutzer erklärt sich damit einverstanden, dass er (a) Unterlagen (z. B. Rechnungen) zu allen aktuellen und künftigen Verträgen mit Allianz Konzernunternehmen nicht mehr per Post erhält; ausgewählte Dokumente wie zum Beispiel solche, die dem Gesetz nach schriftlich vorliegen müssen, versendet die Allianz weiterhin per Post; und (b) seine Unterlagen per E-Mail erhält. Zusätzlich werden die Unterlagen in sein Postfach auf der Plattform eingestellt.

Die Allianz verwendet für den E-Mail-Versand eine Transportverschlüsselung (derzeit die sog. Transport Layer Security, kurz: TLS), welche eine abgesicherte und zuverlässige Datenübertragung zwischen der Allianz und dem E-Mail-Provider des Nutzers ermöglicht. Für den seltenen Ausnahmefall, dass der E-Mail-Provider des Nutzers eine Transportverschlüsselung nicht unterstützen sollte, macht die Allianz den Nutzer hiermit darauf aufmerksam, dass die E-Mail-Kommunikation unverschlüsselt erfolgen kann. Die Transportverschlüsselung verhindert den Zugriff Unberechtigter während des Transports, verhindert aber nicht Zugriffe auf den E-Mail-Inhalt nach Posteingang im E-Mail-Account des Nutzers.

Hier sollte der Nutzer gegebenenfalls selbst Sicherungsmaßnahmen treffen (z. B. Löschung im E-Mail-Account). Der Nutzer kann seine Teilnahme an „E-Mail statt Brief“ jederzeit widerrufen.

„E-Mail statt Brief“ steht Firmennutzern derzeit nicht zur Verfügung. Sollte dies zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein, wird die Allianz dies in den FAQ klarstellen. Falls die Teilnahme von Firmennutzern am Programm „E-Mail statt Brief“ möglich ist und ein Firmennutzer teilnimmt, gilt Ziffer 12.2 Absätze [1–4] entsprechend.

12.3 Der Nutzer ist verpflichtet, sein Postfach regelmäßig auf den Eingang neuer Nachrichten und Dokumente zu kontrollieren und diese eventuell auszudrucken oder abzuspeichern. Die Kontrolle ist insbesondere dann vorzunehmen, wenn aufgrund eines zuvor erteilten Auftrags mit der Einstellung neuer Dokumente zu rechnen ist oder der Nutzer über das Einstellen eines neuen Dokuments benachrichtigt wurde. Eine Verpflichtung zum nachträglichen unentgeltlichen Versand von Dokumenten nach Beendigung dieser Nutzungsvereinbarung besteht nicht, sofern dazu keine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung besteht.

12.4 Die im Postfach eingestellten Dokumente werden den Nutzern im PDF-Format zur Verfügung gestellt. Die Allianz garantiert die Unveränderbarkeit der Daten, sofern die Daten im Postfach gespeichert oder aufbewahrt werden. Werden Dokumente außerhalb des Postfachs gespeichert, aufbewahrt oder in veränderter Form in Umlauf gebracht, übernimmt die Allianz hierfür keine Haftung.

12.5 Im Postfach werden die Informationen für einen Zeitraum von mindestens 24 Monaten nach deren Einstellung vorgehalten. Nach 24 Monaten kann die Allianz die Informationen auch ohne vorherige Mitteilung an den Nutzer aus dem elektronischen Postfach entfernen.

12.6 Der Privatnutzer wird über wichtige Bearbeitungsschritte seiner Anliegen per E-Mail und/oder per SMS informiert. Der Nutzer kann die Benachrichtigungsfunktion jederzeit ändern oder deaktivieren.

12.7 Die Benachrichtigungsfunktion steht Firmennutzern derzeit nicht zur Verfügung. Sollte dies zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein, wird die Allianz dies in den FAQ klarstellen. Falls die Benachrichtigungsfunktion für Firmennutzer zur Verfügung steht, gilt Ziffer 12.6 entsprechend.

13. Gewährleistung

13.1 Der Nutzer nimmt zur Kenntnis und akzeptiert, dass der Zugriff auf die Plattform von Unterbrechungen, Fehlern oder Verzögerungen betroffen sein kann. Diese können u. a. auf notwendigen Instandsetzungs- oder Wartungsarbeiten zum Zweck des korrekten Ablaufs oder der Verbesserung, Optimierung und/oder Weiterentwicklung der Plattform, auf technischen Problemen bei der Ausführung oder dem Betrieb der Plattform oder auf technischen Problemen oder hohem Datenaufkommen im Internet oder Infrastrukturausfällen beruhen.

13.2 Bei einer Datenübertragung über das Internet kann keine vollständige Sicherheit garantiert werden. Die Allianz bemüht sich um einen angemessenen Schutz, kann jedoch die Sicherheit der vom Nutzer an die Allianz übermittelten Inhalte/Daten nicht gewährleisten. Vielmehr erfolgt jede Übermittlung von Inhalten/Daten an die Allianz auf eigenes Risiko des Nutzers. Die Haftungsregelungen gemäß Ziffer 14 bleiben unberührt.

14. Haftung

14.1 Die Allianz haftet

- a) im Umfang einer übernommenen Garantie sowie
- b) nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes.

14.2 Im Übrigen haftet die Allianz im Rahmen der unentgeltlichen Nutzung der Plattform und der Dienste

- a) für Sach- oder Rechtsmängel, soweit die Allianz den jeweiligen Mangel arglistig verschwiegen hat, sowie
- b) für sonstige Pflichtverletzungen bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

In allen übrigen Fällen ist eine Haftung der Allianz – gleich, aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen.

14.3 Die Regelungen dieser Ziffer 14 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen der Allianz.

15. Haftungsfreistellung

15.1 Der Nutzer ist verpflichtet, die Allianz von sämtlichen Ansprüchen Dritter und hierdurch entstehenden Anwalts- und Gerichtskosten in angemessener Höhe freizustellen, sofern diese auf einer der nachfolgend aufgeführten Vertrags- oder Rechtsverletzungen des Nutzers beruhen:

(a) der Verletzung jeglicher Bestimmung dieser Bedingungen durch den Nutzer;

(b) der Beanstandung Dritter, dass die vom Nutzer eingestellten Nutzerinhalte geistige Eigentumsrechte (Urheber-/Leistungsschutzrechte, Patente, Marken, Unternehmenskennzeichen, Werktitel, Designs etc.) oder sonstige Rechte anderer (Persönlichkeitsrechte, einschließlich Rechte am eigenen Bild etc.) verletzen.

15.2 Für den Fall einer Drittinanspruchnahme der Allianz gemäß Ziffer 15.1 ist der Nutzer verpflichtet, der Allianz auf Anfrage unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig sämtliche Informationen bereitzustellen, die für die Prüfung der Drittansprüche und eine etwaige Rechtsverteidigung erforderlich sind.

15.3 Eine über diese Ziffer 15 hinausgehende Haftung des Nutzers bleibt unberührt.

16. Laufzeit und Beendigung der Nutzungsvereinbarung

16.1 Die Nutzungsvereinbarung läuft auf unbestimmte Zeit.

16.2 Der Nutzer kann die Nutzungsvereinbarung jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen. Die Allianz kann die Nutzungsvereinbarung jederzeit mit einer Kündigungsfrist von sechs Wochen kündigen.

16.3 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

16.4 Kündigungen bedürfen der Textform (bei einer Kündigung des Nutzers z. B. per E-Mail an die in Ziffer 1.3 bezeichnete E-Mail-Adressen). Die Allianz behält sich vor, dem Nutzer darüber hinaus alternative Wege zur Kündigung zur Verfügung zu stellen.

16.5 Im Falle einer ordentlichen Kündigung durch den Nutzer räumt die Allianz dem Nutzer die Möglichkeit ein, die Plattform für einen Übergangszeitraum von sechs Wochen („Übergangszeitraum“) weiter zu nutzen, insbesondere um Dokumente u.a. zu sichern. Macht der Nutzer von dieser Möglichkeit Gebrauch, gelten diese Bedingungen auch für den Übergangszeitraum.

16.6 Die Allianz behält sich vor, die Logindaten des betreffenden Nutzers nach Wirksamwerden der Kündigung bzw. im Falle von Ziffer 16.5 nach Ablauf des Übergangszeitraums zu sperren und das Nutzerkonto inklusive aller dort hinterlegten Daten (Dokumente, etc.) zu löschen. Die Allianz wird den Nutzer darauf hinweisen. Der Nutzer erhält von der Allianz eine Bestätigungs-E-Mail, sobald das Nutzerkonto gelöscht ist. Das Recht der Allianz zur Nutzungssperre und Löschung des Nutzerkontos gemäß Ziffer 9 bleibt hiervon unberührt.

16.7 Kündigt der Nutzer die Nutzungsvereinbarung, endet mit Zugang der Kündigung eine etwaige Teilnahme des Nutzers an „E-Mail statt Brief“ (Ziffer 12.2). Kündigt die Allianz die Nutzungsvereinbarung, endet eine etwaige Teilnahme des Nutzers an „E-Mail statt Brief“ zum Zeit-

punkt der Beendigung der Nutzungsvereinbarung.
16.8 Ist der Nutzer aus einem Versicherungsvertrag mit der Allianz oder einem Allianz Konzernunternehmen verpflichtet, die Plattform zu nutzen, gelten im Falle einer Kündigung die Regelungen des jeweiligen Versicherungsvertrages.

17. Datenschutz

Der Schutz der Daten des Nutzers ist für die Allianz sehr wichtig. Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Nutzung der Plattform finden sich in den Datenschutzhinweisen zum Onlineportal Meine Allianz.

18. Links auf externe Webseiten

Die Plattform enthält Verknüpfungen („**Links**“) zu externen Webseiten Dritter („**externe Webseiten**“). Die externen Webseiten unterliegen der Haftung ihrer jeweiligen Betreiber. Die Allianz hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Webseiten deren Gestaltung und fremde Inhalte („**Fremdinhalte**“) auf bestehende Rechtsverstöße überprüft. Zu diesem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Die Allianz hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung der externen Webseiten und deren Fremdinhalte. Das Setzen von Links bedeutet nicht, dass sich die Allianz die hinter den Links liegenden Fremdinhalte zu eigen macht; eine ständige Kontrolle dieser Fremdinhalte ist für die Allianz ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen wird die Allianz die betreffenden Links jedoch unverzüglich löschen. Die Nutzer werden gebeten, jegliche (auch nur möglicherweise) bestehenden Rechtsverstöße, die sie auf den externen Webseiten sehen, der Allianz zu melden. Dies kann z. B. per E-Mail an die in Ziffer 1.3 genannte E-Mail-Adresse erfolgen.

19. Anwendbares Recht; Gerichtsstand; salvatorische Klausel

19.1 Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

19.2 Im Geschäftsverkehr mit Vollkaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen gilt das Landgericht München I als ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen Bedingungen und/oder der Nutzungsvereinbarung.

19.3 Die Allianz nimmt nicht an Streitbeilegungsverfahren vor Verbraucherschlichtungsstellen teil.

19.4 Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die Allianz und der Nutzer sind in einem solchen Fall verpflichtet, an der Schaffung von Bestimmungen mitzuwirken, durch die ein der unwirksamen Bestimmung wirtschaftlich möglichst nahekommendes Ergebnis rechtswirksam erzielt wird.

Das Vorstehende gilt für die Schließung etwaiger Vertragslücken entsprechend.